

# 20. Lesenacht in der Grundschule

Lemförde – Woanders zu über-  
nachten, ist für Kinder im  
Grundschulalter immer noch  
ein Abenteuer. Die tradition-  
ellen Lesenächte des Förder-  
vereins der Grundschule  
Lemförde bieten diese Mög-  
lichkeit. „In diesem Jahr fan-  
den sich wieder genügend El-  
tern, die die Gruppen beauf-  
sichtigten und bei den Schü-  
lern übernachteten“, so Ingo  
Hinke, zweiter Vorsitzender  
des Fördervereins. Mit Stolz  
konnten er und Andreas Baa-  
de vom Förderverein verkün-  
den: „Wir feiern die 20. Le-  
senacht“. Am Freitag schlu-  
gen die dritten und vierten  
Klassen ihre Lager in den  
Räumen auf. Am Samstag wa-  
ren die ersten und zweiten  
Klassen, auch aus der Zweig-  
stelle Brockum, dran.

Die Lesenächte gehen  
meist nach festem Ritual von-  
statten: Nach Begrüßung und  
Ankommen, steht ein ge-  
meinsames Programm von  
rund 30 Minuten auf dem  
Plan.



**Ein Auftritt von Puppenspielerin Maria Schupp** gehörte zur 20. Lesenacht in der Grundschule Lemförde.

FOTO: BRAUNS-BÖMERMANN

Schulleiterin Beate Gondek  
las im IT-Raum Rate-Krimis  
mit den Jungs. Die pädagogi-  
sche Mitarbeiterin Ute Hö-  
cker genannt Biermann saß  
mit den Mädchen im Lehrer-  
zimmer auf dem Boden, um  
Bücher zu lesen. Auf Einla-  
dung des Fördervereins war  
Puppenspielerin Maria  
Schupp aus Diepholz gekom-  
men und spielte für die ge-  
mischte Gruppe in der Schul-  
mensa. „Ja, wir haben die gel-

be und rote Karte wieder da-  
bei“, verriet Ingo Hinke – und  
hoffte, dass die Karten für di-  
ziplinarische Maßnahmen  
nicht benötigt würden.

In der großen Pausenhalle  
hatte das „elterliche Schulho-  
tel-Personal“ bereits ge-  
schnippelt und vorbereitet:  
Denn auch der kleine Nach-  
timbiss vor dem Lesen in den  
Übernachtungsgruppen mit  
anschließender Nachtruhe  
gehört zur Lesenacht.

Mit Beate Gondek und Ute  
Höcker wechselten sich die  
zwei Grundschullehrer Ma-  
thias Pünter und Karl Nie-  
mann ab, der auch kommis-  
sarischer Konrektor ist.

Alle Fäden liefen am Frei-  
tag bei den Vorsitzenden des  
Fördervereins, Andreas Baa-  
de, und seinem Stellvertreter  
Ingo Hinke zusammen. Ein  
Eindruck von Teilnehmern:  
Entspannt und super organi-  
siert.

sbb